

## „Senkgruben sind jederzeit überprüfbar“

**Betrifft:** Artikel „Kanal muss noch warten“, NÖN Woche 12, vom 18. März 2009.

„Die Äußerung von Herrn Peter Angermaier in der o. a. Ausgabe hat bei mir ein gewisses Befremden ausgelöst. In welcher Funktion tritt Herr Angermair - der meines Wissens weder Gemeinde- noch Stadtrat ist, auf, um „unterschwellig“ all jene, die einem Kanalbau, sicherlich auch unter dem Aspekt der anfallenden Kosten, nicht euphorisch zugestimmt haben, als mögliche ‚Umweltferkel‘ in die Auslage zu stellen. Wenn die Stadtgemeinde

Bedenken hätte, könnte sie jederzeit Überprüfungen von Senkgruben vorschreiben und Nachweise über regelmäßige Grubenräumungen verlangen, was sie aber nicht tut. Damit könnte dem von Herrn Angermair angeprangerten Missstand ein Riegel vorgeschoben werden.

Allerdings fehlen ja 207 Fragebögen auf die insgesamt Anzahl von 480 Bögen. Es stellt sich daher die Frage, wie das Verhältnis der Kanalbefürworter zu jenen, die die derzeitige Lösung beibehalten wollen, bei größerer Beteiligung ausgefallen wäre. Wir wissen es nicht.“

**Otto Panholzer  
Weidlingbach**